

2. Spielbeschreibung und -anleitung

In Air Tycoon leitet der Spieler eine Fluggesellschaft. Im Kern geht es darum, Flugverbindungen zwischen Städten möglichst profitabel zu betreiben, wobei es zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen und zu optimieren gilt.

- Eine Herausforderung besteht in der Auswahl und Finanzierung geeigneter Flugzeuge, die sich u.a. bezüglich Anschaffungskosten, Reichweite, Komfort und Treibstoffverbrauch voneinander unterscheiden. Dabei stehen nicht alle Flugzeugtypen zu Beginn des Spiels im Jahr 1960 zur Verfügung. Vielmehr werden die Verfügbarkeit bestimmter Flugzeugtypen und ihre Eigenschaften recht realitätsnah im Spiel abgebildet. Bei der Finanzierung der Flugzeuganschaffung ist zwischen Kauf und Leasing zu entscheiden.
- Bei der Wahl und Ausgestaltung der einzelnen Flugrouten gilt es Faktoren wie Stadtgröße, Anteil an Geschäftskunden und Touristen, Distanz sowie vor allem das Vorhandensein anderer Fluglinien bzw. Konkurrenten zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind Entscheidungen bzgl. der Preise, Komfortmerkmale (z.B. Essensangebot an Bord oder Sitzabstand) und Servicequalität am Boden zu treffen. Ebenfalls müssen Flugslots an den Flughäfen vorgehalten werden.
- Neben Passagierrouten können auch Frachtrouten eingerichtet werden, wofür es spezifischer Flugzeuge bedarf. Deren Gewinnpotenzial liegt zwar etwas unter dem der Passagierrouten, allerdings ist die Fluktuation der Nachfrage niedriger, sie sind weniger anfällig in konjunkturell schlechten Zeiten und die Wettbewerbsintensität ist i.d.R. geringer.
- Jenseits von Entscheidungen auf Routenebene gibt es Gestaltungsmöglichkeiten, die die Fluggesellschaft als Ganzes betreffen. So können durch entsprechende Ausgaben Marketingmaßnahmen finanziert, der Kundenservice verbessert oder die Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert werden.
- Im späteren Spielverlauf lassen sich auch Allianzen mit anderen Fluggesellschaften bilden und Flughäfen betreiben.

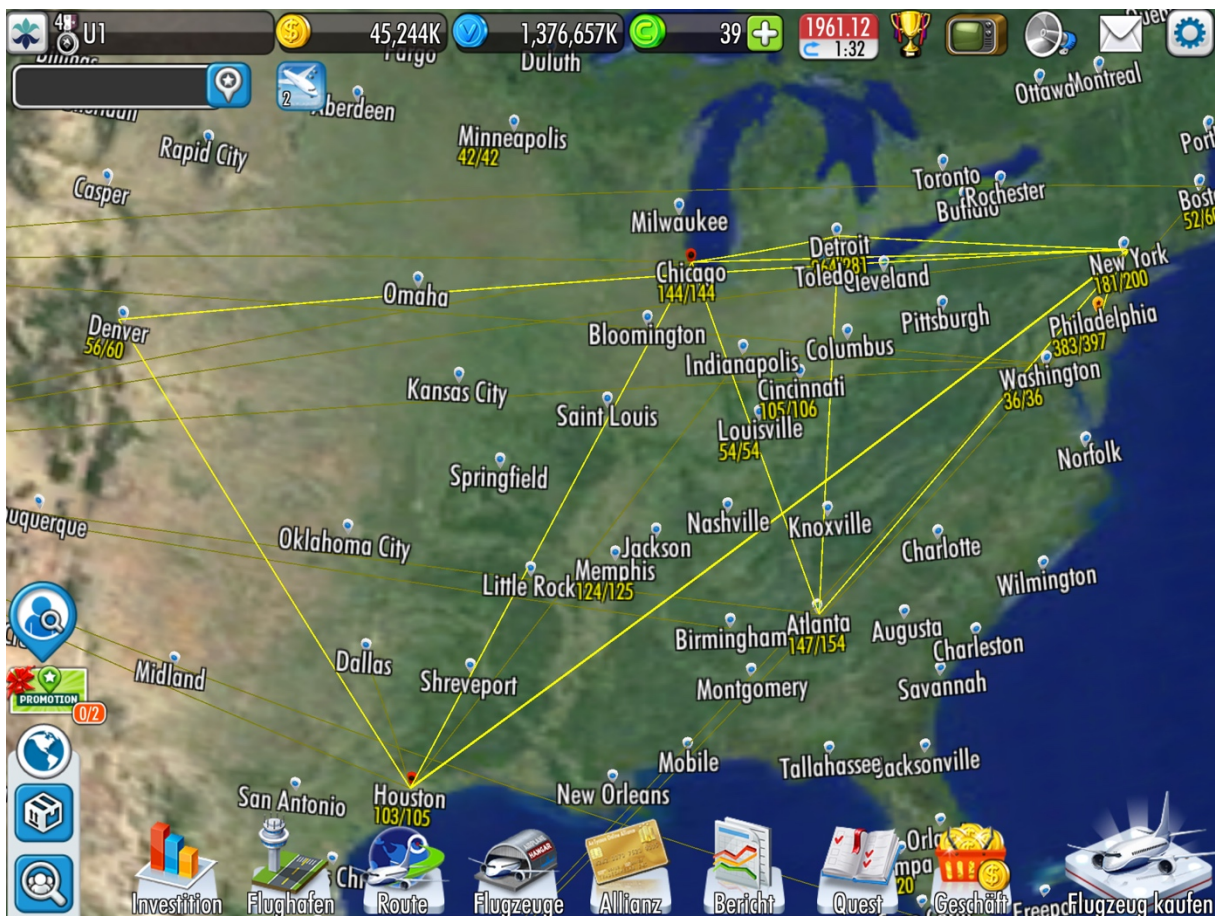


Abbildung 1: Screenshot Air Tycoon Online 2

Mit jeder Spielrunde, die in der Onlineversion zwei echte Stunden dauern, vergehen im Spiel zwei Monate. Grundsätzlich sind in jeder Runde folgende Aktivitäten durchführbar:

- Bei hinreichend verfügbarem Kapital, das sich vor allem aus den Gewinnen der vorangegangenen Spielrunden ergibt, können neue Flugzeuge erworben und zusätzliche Routen eröffnet werden.
- Die bisherigen Routen sind zu optimieren bzw. an geänderte Rahmenbedingungen anzupassen. Dies betrifft vor allem die Preisgestaltung, die sich an der Nachfrage bzw. der Auslastung der Flüge orientieren sollte. Bei Routen mit niedriger Rentabilität, z.B. aufgrund hoher Konkurrenz oder stark gestiegenen Treibstoffkosten, wäre auch über deren Schließung nachzudenken.
- Gelegentlich sollten auch die allgemeinen Kostenstrukturen (z.B. für Werbung oder Mitarbeiter) angepasst sowie veraltete Flugzeuge renoviert oder verkauft werden.

In jeder Spielrunde ändern sich die Rahmenbedingungen, da sowohl Treibstoffpreise als auch die Nachfrage zufälligen Schwankungen unterliegen

und die Mitspieler neue Routen einrichten, wodurch sich der Wettbewerb verschärfen kann. Darüber hinaus gibt es im späteren Verlauf weitere Spieloptionen: Flughäfen können erworben und betrieben werden, neue Flugzeugtypen werden auf den Markt gebracht und ab 1970 sind Allianzen zwischen Fluggesellschaften möglich. Eine größere Herausforderung sind die ab den 1970er Jahren stärker steigenden Treibstoffkosten, aufgrund derer die Gewinne sinken und treibstoffineffiziente Flugzeuge kaum noch profitabel eingesetzt werden können. Eine besondere Herausforderung sind die im späteren Spielverlauf insgesamt dreimal auftretenden Wirtschaftskrisen, bei denen die Nachfrage erheblich einbricht. In diesen Phasen sind die Kosten besonders im Blick zu halten und unrentable Routen zumindest kurzzeitig zu schließen. Auch sind finanzielle Rücklagen zum Überstehen dieser Phasen hilfreich.

Kurzbeschreibung einer möglichen Spielstrategie:

Kaufen Sie zuerst so viele TU-104 wie möglich und setzen Sie sie auf Kurzstrecken mit hohem Passagieraufkommen ein. So erreichen Sie schnell die Boni für hohe Passagierzahlen, die zum Kauf weiterer Flugzeuge eingesetzt werden können. Anschließend sollten möglichst viele B707 geleast und eingesetzt werden. Nachdem Sie ungefähr 70.000\$ Gewinn erzielt haben, holen Sie sich die DC-8 in jeder Runde und verbinden Sie längere Strecken. Wenn Sie 1970 erreicht haben, ersetzen Sie Ihre TU-104 durch Boeing 737, da diese in vielerlei Hinsicht viel besser sind. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Boeing 737 etwa 30.000\$ teurer ist als die TU-104.

Parallel bietet sich an, auch Frachtlinien einzurichten.

Gehen Sie sparsam mit den Credits um und setzen Sie sich nicht für Verkürzungen der Wartezeiten, sondern für Treibstofftanks und Flughäfen ein.

¹ Die erste Wirtschaftskrise tritt 1978 oder 1979 auf, die beiden späteren in den Zeiträumen 1987-2000 und 2007-2020.